

Ai Shiteru

Von SadoMaso_Hidanilein

Kapitel 5: Wird das Versprechen gebrochen?

Die ersten 5 Tage brachte Vince einigermaßen gut hinter sich. Es verging fast keine Minute, in der er nicht an Sephiroth denken musste. Während die Gefühle des Schwarzhaarigen für seinen besten Freund immer stärker wurden, versuchte eben dieser seine Gefühle für Vince abzuschwächen. Er hatte nur keine Ahnung, wie er dies schaffen sollte. Außerdem sah er ihn ja nun auch noch nachmittags, abends und so, was ihm die Sache noch zusätzlich erschwerte. Nach der Schule gingen die beiden Jungs zu den Valentines.

Auf dem Weg dorthin musste sich Seph sehr stark zusammenreißen, nicht nach Vincents Hand zu greifen. Doch, während er sich zusammenriss, wünschte sich der Junge neben ihm nichts sehnlicher, als die Hand vom Anderen ergreifen zu können und sich an den Größeren zu kuscheln. Doch ihm fehlte immer noch der Mut, dies tun zu können. *Was bin ich doch für ein verdammter Angsthase...* , dachte Vince kopfschüttelnd über sich.

„Was ist denn los?“, Sephi hatte das Kopfschütteln realisiert und schaute Vincent fragend an. „N- nichts...“, der Schwarzhaarige schüttelte noch mal schnell den Kopf und sorgte dafür, dass ihm seine langen schwarzen Haare ins Gesicht hingen, damit Sephi nicht sah, dass er knallrot geworden war. *Was ist nur mit mir los... ich hab noch nie in meinem Leben so gefühlt...* , vorsichtig schielte er durch seinen Vorhang aus Haaren zu Sephiroth hoch. Dieser beobachtete Vince und als er ihn so anschaute, drehte der Ältere schnell den Kopf zur Seite, da er nun auch knallrot geworden war. *Wie kann man nur so süß aussehen???*

Vince merkte, wie plötzlich der Andere den Kopf abwandte. *Was ist denn jetzt los??* , Er kramte in seiner Tasche nach dem Hausschlüssel, da sie bei ihm zu Hause angekommen waren. Als er ihn endlich gefunden hatte, schloss er die Türe auf, ging ins Haus und schloss wieder ab, nachdem ihm der Silberhaarige gefolgt war. Dieser ging schnell in Vincents Zimmer, legte seine Schultasche ab, sich aufs Gästebett und vergrub sein Gesicht in das Kissen.

Was machst du nur mit mir... dieser Gedanke kam von beiden gleichzeitig.

Der Rotäugige ging nach einer Weile ebenfalls in sein Zimmer, wo sein Freund auf dem Gästebett saß und seine Hausaufgaben machte. *Er sieht sogar noch beim Hausaufgaben machen verdammt gut aus...* , der Jüngere schaute weg, weil er wusste, dass er den Anderen bestimmt mit einem sehnsüchtigen und schwärmenden Gesichtsausdruck angesehen hatte. Sephiroth schaute auf, maulte: „Die Lateinhausaufgaben sind echt bescheuert...“ und zeigte auf sein Lateinheft, -wörterbuch, -buch und -grammatikheft. Vincent lächelte sanft, setzte sich neben seinen ihn und griff nach den Lateinhausaufgaben, denn er wusste ja, dass dieser mit

Latein nichts anfangen konnte. „Dankeschön. Ich weiß, ich bin ein hoffnungsloser Fall, was Latein anbelangt...“, grinste Seph etwas verlegen. „Macht doch nichts. Dafür kann ich umso mehr Latein.“, grinste Vince zurück. Der Silberhaarige ermahnte sich währenddessen, sich nur auf Latein zu konzentrieren, während er Vince anschaute, der ja nun neben ihm saß. Dieser las sich derweil die Aufgabe durch, grinste dann und meinte: „Ist doch nur ne Übersetzung. Ich mach die schnell. In der Zwischenzeit kannst du ja schon mal Mathe machen.“ „Wird erledigt.“, Der Angesprochene schnappte sich sein Mathezeug, war froh darüber, dass er Latein nicht machen brauchte und konnte sich dadurch ablenken. Er schaute trotzdem immer mal wieder zu seinem besten Freund, der einmal auf dem Bett kniete, dabei auf seinem Bleistift kaute und dabei einfach, so meinte der Blauäugige, super putzig aussah. *Reiß dich gefälligst zusammen, Sephiroth!!!* er konzentrierte sich weiter auf die Mathehausaufgabe. Auch Vincent schaute immer mal wieder auf, aber immer genau dann, wenn Sephiroth kurz davor seinen Blick von ihm abgewandt hatte. Auch er fand es einfach super niedlich, wie dieser auf dem Bett saß und Mathe machte. *Mann... Schlag langsamer, du verdammtes Herz...*, maulte der Valentine sein schnell schlagendes Herz an. „So, Mathe ist fertig.“, mit diesen Worten schaute Sephiroth auf und merkte, dass Vince ihn anschaute und nun rot wurde. „Hm?“, machte Sephi, als der Jüngere sich schnell wieder der Übersetzung widmete. Auch der Blauäugige hatte Herzrasen und würde seinen besten Freund am liebsten zu sich ziehen und ihn küssen. „D- die Übersetzung... ist auch fertig...“, nuschelte Vince und gab dem Anderen die fertige Übersetzung und nahm die Mathehausaufgaben an sich.

Ich... Ich muss mich an mein Versprechen halten. Vince fühlt bestimmt eh nicht so wie ich..., dachte sich der Junge immer wieder, während er Latein abschrieb.

„Haben wir noch was auf?“, fragte der Schwarzhaarige, worauf der Andere den Kopf schüttelt. „Ok.“, damit stand Vincento auf, machte seine Krawatte auf, knöpfte sein Hemd auf und ging zu seinem Schrank. „Ich mag die Schuluniform irgendwie nicht...“, damit machte er seinen Schrank auf, holte ein Sportshirt aus dem Schrank, zog sein Hemd aus, legte dieses über seinen Stuhl, zog sich das Sportshirt an. *Die Schuluniform steht dir aber...*, dachte Sephi, während er Vincent musterte und jede seiner Bewegungen mit den Augen verfolgte. Dann stand er, wie in Trance, auf, tapste zu Vince, welcher gerade seine Hose aufmachte, um danach in eine bequeme Sportshort zu schlüpfen, legte seine Arme um Vincento und half ihm dessen Hose aufzumachen. „S- sephiroth... W- was machst... machst du denn... denn da...“, stammelte der Kleinere, welcher so rot angelaufen war, dass man ihn mit einem Stoppschild verwechseln könnte. „Ich helf dir dabei, dich auszuziehen...“, hauchte der Silberhaarige ins Ohr des Anderen. Er wusste, dass er das nicht tun sollte, dass er weggehen sollte, dass er am Besten gar nicht erst aufstehen hätte sollen, aber er konnte nichts dagegen tun. Es ist ja nicht so, dass er es nicht versucht hatte. Mit allen Mitteln hatte er es versucht. Aber er konnte nichts dagegen machen, er hatte sich in Vincento verknallt und wollte nun auch nichts dagegen machen.

„Es tut mir Leid... I- Ich~“, Sephis Gewissen gewann die Oberhand, woraufhin er Vince losließ und von ihm wegging. Das Herz des Schwarzhaarigen raste immer schneller, so schnell, dass dieser glaubte, es würde ihm gleich zerspringen. Er drehte sich zu Sephiroth um und schaute ihn sehr verwirrt an. Dieser ließ sich auf seinem Bett fallen, stützte das Gesicht in seine Hände und verfluchte sich in Gedanken selber. *Das hast du mal wieder toll gemacht... Erst sagst du etwas darüber, dass du dich nie an ihn ran machen wirst, dann hältst du es die ganze Zeit aus... und dann, zieht er sich vor deinen Augen um, was du übrigens schon sehr oft gesehen hast, da ihr zusammen aufgewachsen*

seid, zusammen Sportunterricht habt und was sonst noch, und du verlierst die Beherrschung... mann... was kommt als Nächstes?

Vincent blieb neben Seph stehen, schaute auf ihn runter und kaute auf seiner Unterlippe rum. *Mann... Vincent Valentine... Trau dich doch mal endlich...*, mit diesen Gedanken ging der Schwarzhaarige vor Sephi in die Knie, sorgte sanft dafür, dass dieser ihn anschaute, legte seine Hände auf dessen Wangen, nahm all seinen Mut zusammen und küsste ihn zärtlich, aber vor allem sehr zögerlich.

Als Vince dafür gesorgt hatte, dass Sephi ihn anschaute, zuckte dieser kurz zusammen, schaute den Anderen fragend an und erschrak, als er die weichen Lippen seines besten Freundes auf seinen spürte. *Was wird... wird das??*, Sephi fragte sich das zwar erschrocken, erwiderte denn Kuss aber sofort und vor allem sehnsüchtig. Der Schwarzhaarige freute sich, dass er sich endlich getraut hatte und strich dem Älteren sanft über die Wange. *An sich ist es so rum doch ok, oder... ER hat angefangen...*, mit diesem Gedanken vertiefte der Größere den Kuss, hob den Anderen hoch, setzte ihn sich auf den Schoß, legte seine Arme um ihn und drückte ihn sanft an sich.

Wie kann man jemanden nur so lieben..., fragte sich Vince, freute sich, als Sephiroth den Kuss sogar noch vertiefte, ihn dann plötzlich hochhob, ihn auf sich setzte und ihn an sich drückte. Dann schlang er die Arme um den Nacken seines besten Freundes, drückte sich noch mehr an ihn und erwiderte den Kuss weiter. Der Ältere leckte sanft über Vincents Lippen, woraufhin dieser den Mund einen Spalt öffnete um des Anderen Zunge so Einlass zu gewähren. Dieser erforschte sehr langsam und ausgiebig die Mundhöhle Vincents und stupste dann dessen Zunge an. Der Jüngere erwiderte und umspielte die Zunge des Silberhaarigen. Einige leidenschaftliche Küsse später, wollten beide mehr. Sie hatten ihre Gefühle füreinander zu lange zurückgehalten, das musste jetzt alles raus. Sephiroth fegte alles vom Bett runter, zog Vince seine, ja immer noch offene Hose herunter, während dieser ihm die Krawatte seiner Uniform aufmachte und anfang dessen Hemd aufzuknöpfen.

„Ich liebe dich... über alles...“, hauchte Sephi in Vincens Ohr, zog ihm sein Sportshirt über den Kopf. „Ich dich auch...“, nuschelte dieser zurück, befreite ihn so hastig von dessen Hemd, dass es fast kaputt ging. Dann machte er die Hose des Silberhaarigen auf und befreite ihn auch sofort von dieser.

Er streichelte über die Brust des Größeren, fing dann leise an zu schnurren, als Seph ihn am Hals küsste. Dieser lächelte sanft, leckte über den Hals, wanderte runter zur Brust, leckte über Vincents Brustwarzen, biss ab und zu sanft rein. Diese Prozedur verleitete Vince dazu glücklich auf zu keuchen, schließlich sogar leise zu stöhnen, als sich Sephi mit seinen Brustwarzen beschäftigte. Dann schob Sephiroth Vincent sanft von sich runter, ohne damit aufzuhören, legte sich dann auf Vince drauf, streichte ihm über den Oberschenkel. Vince stöhnte wieder leise auf und streichelt über den Rücken des Anderen, wanderte dann mit der Hand weiter runter, streichte sanft über dessen Hintern, mit der anderen Hand streichte er über Sephis Brust. *Dieser Körperbau...*, schwärmte der Schwarzhaarige. Sephi leckte ihm wieder über die Brust, strich über dessen Bauch, wanderte dann weiter nach unten, befreite ihn von seiner Boxershorts, ließ von seiner Brust ab, rutschte an Vince runter, musste sich zusammen reißen, nicht anfangen zu sabbern auf Grund dem, was er da sah, strich sanft über Vincents Glied, woraufhin Vince wieder zu stöhnen anfang. Sephi genoss es, diese Geräusche von seinem besten Freund zu hören und nahm dessen Glied in den Mund, leckte sanft über die Spitze, umspielte es sanft mit der Zunge. Vincent krallte sich ins Bettlaken, warf den Kopf in den Nacken und stöhnte laut auf. *Gut... gut, dass mein*

Dad nicht da is..., dachte sich der Stöhnende noch, während der Silberhaarige weiter machte, ab und zu leicht dran saugte und dem Anderen immer mal wieder zärtlich über den Oberschenkel streichelte. Vincento krallte sich fester ins Laken, bäumte sich auf, stöhnte erregt und lustvoll auf. „Ah... Sephi...“, stöhnte Vincent nach einer Weile, warf den Kopf wieder in den Nacken und kam dann in den Mund von eben diesem. Sephiroth schluckte es brav runter, leckte noch mal sanft über die Spitze des Glieds.

„Hey. Erde an Sephiroth. Haben wir noch was auf?“, Vince schaute seinen besten Kumpel fragend an, anscheinend hatte er ihn das öfters gefragt. *Ich glaub, dass war nichts mit meinen Versuchen...*, dachte Sephiroth, als er realisiert hatte, dass er, nachdem er Vince gesehen hatte, wie er auf dem Bett kniete, an seinem Bleistift kaute und übersetzte, in diesen Tagtraum gefallen war. „Hey, Sephi- kun... alles in Ordnung mit dir?“, fragte ihn Vincent. „J- ja... Was sollte denn sein?“ „Weiß ich doch nicht. Deshalb frag ich ja.“ „Es ist nichts.“, beruhigte Sephi Vince. „Dann ist ja jut.“, lächelte der Schwarzhaarige, reichte Sephi seine Lateinhausaufgaben und fischte nach den fertigen Mathehausaufgaben. *Er muss mich nur anlächeln und mein Herz fängt an zu rasen...*, dachte sich der Silberhaarige, als der Andere ihn anlächelte. Dann schrieb er mit rasenden Herzen die Lateinübersetzung ab.

Aber er musste die ganze Zeit an seinen Tagtraum denken. *Warum mach ich mir nur immer wieder was vor? Er wird bestimmt weder so denken, noch so fühlen, wie ich das gerade geträumt habe... aber ich wünsche mir nichts sehnlicher, als dass dieser Traum wahr wird...*, seufzte er in Gedanken. *Weil wenn er anfangen würde... könnte ich mitmachen ohne mein Versprechen zu brechen...*

Aber etwas fand Sephi komisch und das war ihm komischer Weise auch erst jetzt aufgefallen. *Hm... Vince hatte sich ja von Shelke getrennt, wegen einer Anderen... Aber irgendwie ist er noch nicht mit ihr zusammengekommen... Obwohl er auch noch der Frauenschwarm an der Schule ist... Und er hat mir auch noch nicht gesagt, wegen wem er denn nun genau Shelke verlassen hatte...* Er schaute den Schwarzhaarigen verwirrt an, bis dieser sich beobachtet fühlte und aufschaute. „Hey, Vince- kun... Wegen wem hast du dich denn eigentlich von Shelke getrennt?“ „Ähm...“, Vince hatte versucht die ganze Zeit dieser Frage auszuweichen und hatte es auch hinbekommen. Aber irgendwie hatte er das Gefühl, dass dies dieses Mal nicht klappen würde.

„Du hast doch meine Frage gehört. Also bitte antworte mir... ich hab gedacht, wir sind beste Freunde... Und beste Freunde können sich alles sagen und machen dies auch... oder sind wir etwa keine?“ „Doch, sind wir... nur...“ „Nur, was?“, Sephi schaute seinen besten Freund fragend an. Doch dieser wurde nur knallrot und schaute weg. *Ich kann ihm das doch nicht einfach so ins Gesicht sagen.* „Ey, Vincent- kun. Was ist denn? Du bist ja knallrot.“, der Silberhaarige räumte das Schulzeug weg, schnappte sich Vince, zog ihn zu sich. Dieser wurde noch röter, als Sephi ihn in den Arm nahm. „G- gomen... A- aber ich... ich kann es dir nicht... nicht sagen...“, nuschelte der Schwarzhaarige. „Ist schon ok... Sag es mir einfach, wenn du es kannst.“, lächelte Sephi sanft, was Vincents Herz dazu verleitete mal wieder schneller zu schlagen. Er wollte sich an den Größeren kuscheln, aber er traute sich mal wieder nicht. *Ey, Vincent... in deinen Träumen schaffst du es doch auch...* und nachdem er sich dies 10000-mal gedacht hatte, kuschelte er sich an den Älteren. Dieser wurde rot, als er merkte, dass sich die Person, die er immer noch über alles liebte, an ihn kuschelte. *Das hat nichts zu bedeuten... Bild dir nur nicht wieder etwas ein...*, ermahnte sich der Silberhaarige, freute sich aber trotzdem. „Willst du es mir echt nicht verraten?“, flüsterte Sephiroth in Vincents Ohr. Dieser schüttelte schnell den Kopf und kuschelte sich noch etwas an seinen besten Freund. *Ich will doch mein Versprechen halten... aber warum kuschelt er sich so an mich?*, fragte

sich Sephi. *Eigentlich wäre jetzt doch ein guter Zeitpunkt, um es ihm zu sagen, oder?* , Vince war sich nicht sicher, was er jetzt tun sollte und vor allem wusste er nicht, ob er sich trauen würde, da es ihm ja auch sehr viel Mut abverlangt hatte, sich an Sephi zu kuscheln.

Sephi versuchte, während Vince versuchte seinen übrigen Mut zusammenzukratzen, krampfhaft, sich an sein Versprechen zu halten.